

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 53 (1966)
Heft: 11: Bauten für Wissenschaft, Verwaltung, Geschäft

Artikel: Dock-Gebäude Saint Katharine im Hafen von London : Architekten Andrew Renton & Associates
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-41273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dock-Gebäude Saint Katharine im Hafen von London



1

Architekten: Andrew Renton & Associates

Das neue Gebäude an der Nordecke des Saint Katharine Dock ersetzt ein Bürogebäude, das während des Krieges zerstört worden war, und soll der Londoner Hafenbehörde als Hauptquartier mit Büros, Polizeiwache, Computerabteilung, Personalräumen und Kantine dienen.

Die Vielfalt der Verwendungszwecke hätte nach einer Unterteilung des architektonischen Ausdrucks gerufen; jedoch verlangte die Situation ein großes und einheitliches Gebäude. Rings um das 1828 errichtete Hafenbecken stehen die finsternen Backsteinbauten mit ihrer gleichmäßigen Höhe und ihrem strengen Ausdruck. Das neue Gebäude mußte sich in die Silhouette einfügen und mithelfen, den Raum zwischen Tower Hill, der Auffahrt zur Tower-Brücke und East Smithfield zu gestalten. Die einzige Alternative zur gewählten Form wäre gewesen, das Gebäude weit über seine Umgebung hinaus in die Höhe zu treiben. Die Proportionen mußten aber auch im Falle eines Abbruchs der übrigen Dockgebäude noch vertretbar sein und durften den Tower und die königliche Münzstätte nicht erdrücken.

Das neue Gebäude wurde auf einem strukturellen Grill entwickelt, welcher den Rhythmus der gußeisernen Säulen der umgebenden Bebauung aufnimmt, während der betonte Beginn der Obergeschosse auf das Architrav der Dockgebäude Bezug nimmt. Die Oberfläche ist ein lebhaft strukturierter und mit Kieselsteinen durchsetzter Beton, der eine reiche, dem Backsteinwerk ebenbürtige Textur annimmt. Auf diese Weise sollte ein strenges und würdiges Gebäude in der Tradition der Dockbebauung geschaffen werden.

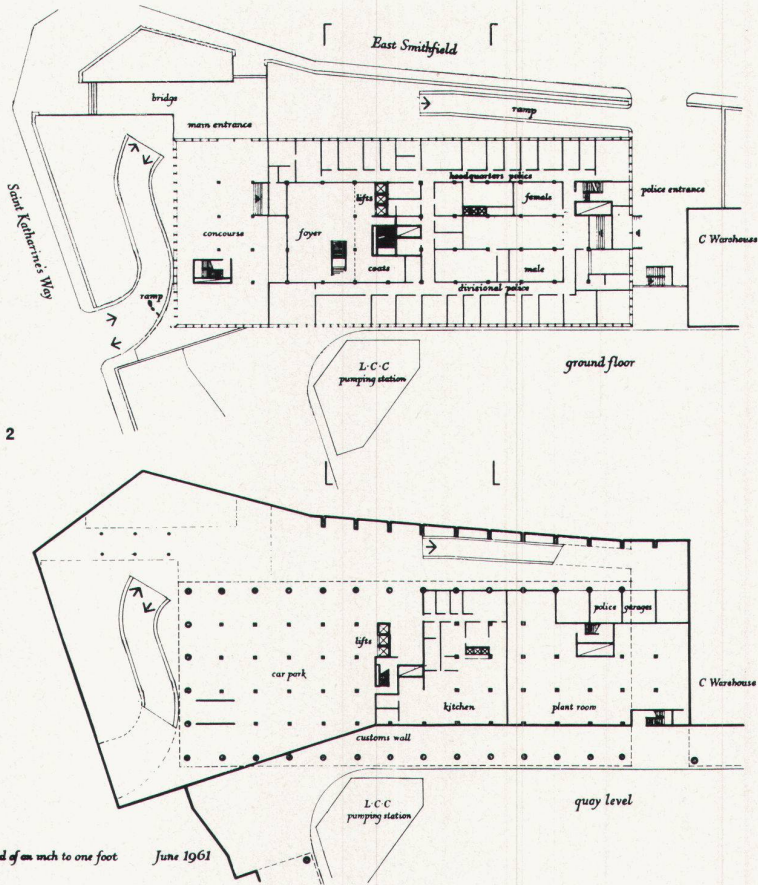
Ein konventioneller Geschoßplan mit Erschließungskorridor und Büros auf beiden Seiten hätte so große Räume wie die Kantine, Polizeiabteilung, Personalclub usw. nicht aufnehmen

können. Deshalb wurden diese großen Einheiten in die unteren Geschosse genommen, während die Büros nach oben verlegt wurden, wo durch innere Höfe mehr Tageslicht in die kleineren Räume geholt werden konnte.

1
Blick über das Dock von Süden
Les docks vus du sud
The docks from the south

2
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

3
Grundriß Untergeschoß
Plan du sous-sol
Basement floor plan



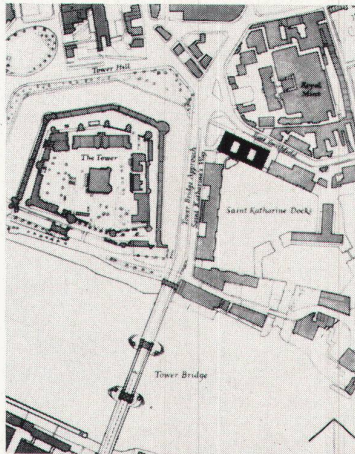
2

3

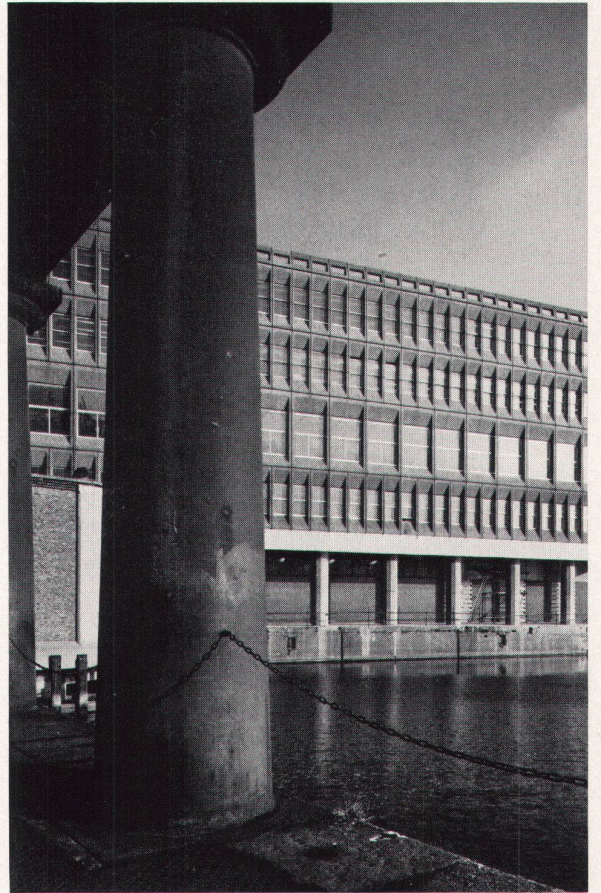
4
Situation
Situation
Site plan

5
Blick von den bestehenden Lagerhäusern auf den Neubau
Le nouveau bâtiment et vue vers les anciens entrepôts
View from the existing warehouses onto the new structure

6
Blick vom Neubau auf das Dock
Vue du nouveau bâtiment vers les docks
View from the new structure towards the docks



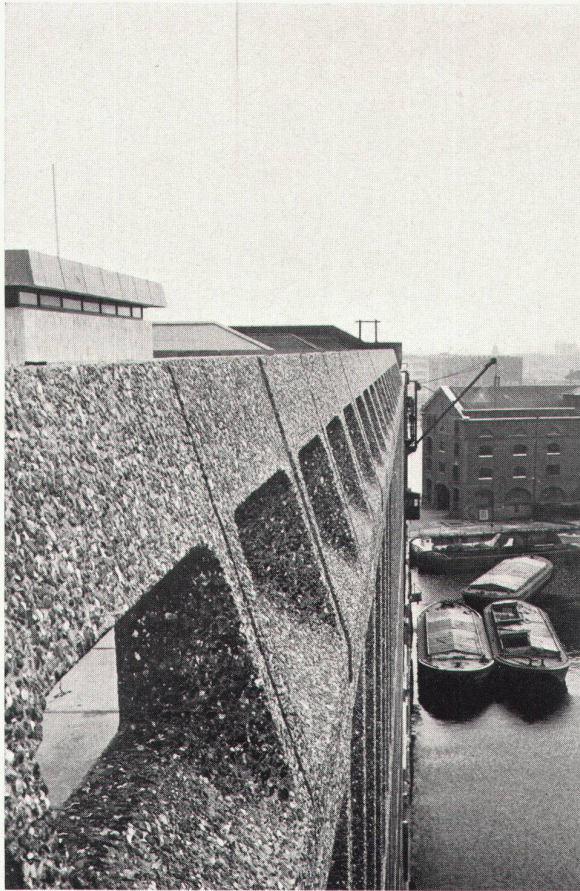
4



5

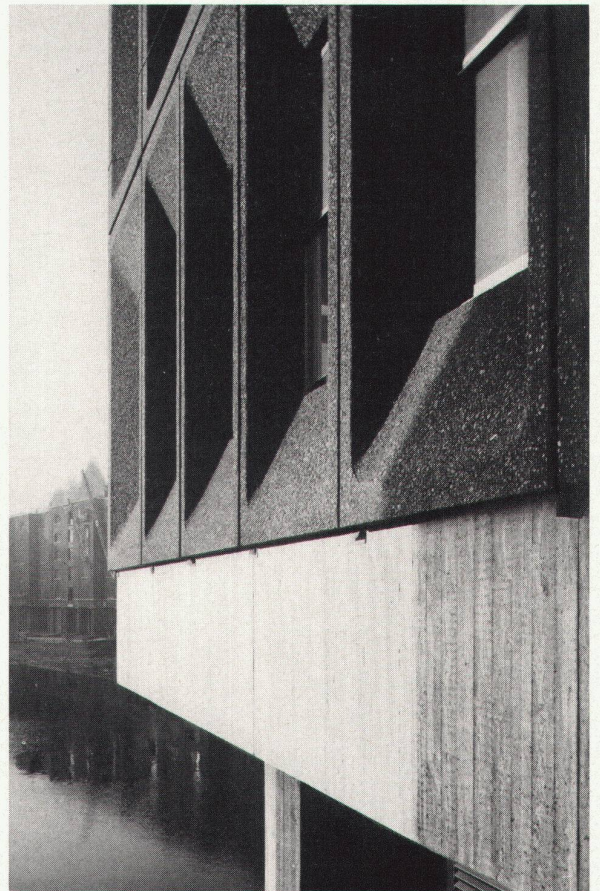


6



7

7
Blick über die Brüstung
Balustrade
Parapet

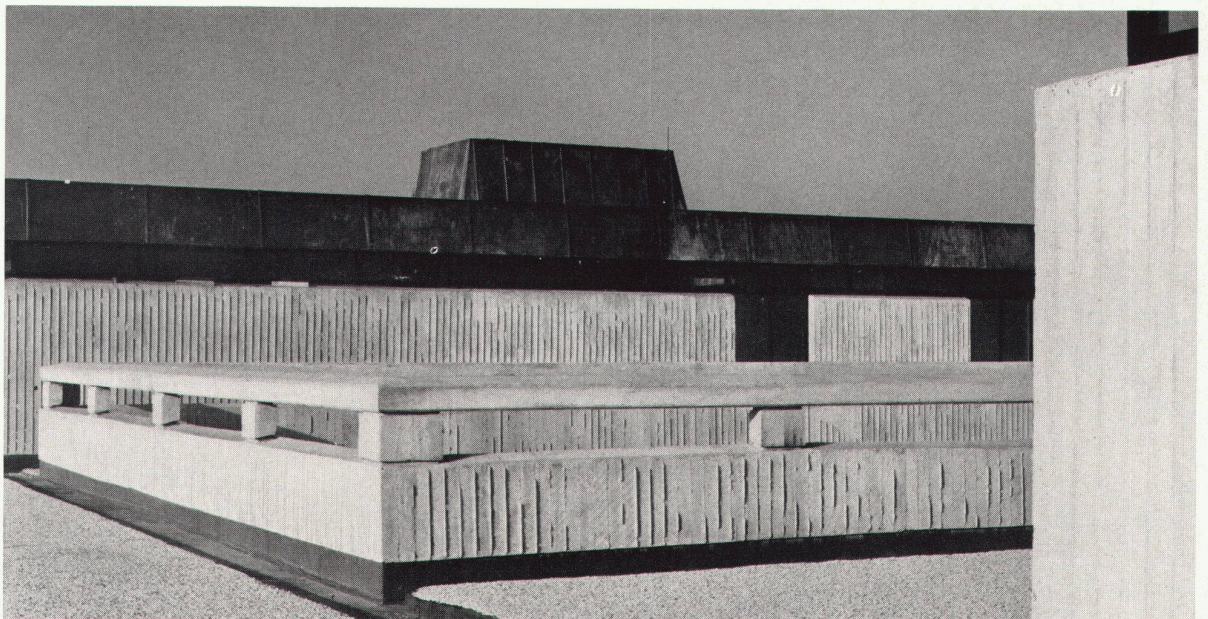


8

9
Dachaufbau und Balustrade
Toit et balustrade
Roof superstructure and parapet

8
Fassadendetail
Détail de la façade
Façade detail

Photos: Henk Snoek, London



9